

## Zinskommentar April 2026

### EZB verlängert die Zinspause und Bauzinsen mit Schwankungsbreite

Nahost-Konflikt, unruhige Kapitalmärkte, steigende Inflation und große Ungewissheit – die Voraussetzungen für den Zinsentscheid der Europäischen Zentralbank (EZB) waren schwierig. Der EZB-Rat hat dann wie von den Marktteilnehmern erwartet, keinen Zinsschritt am 30. April 2026 vorgenommen. Die neu verfügbaren Daten standen zwar weitgehend im Einklang mit der bisherigen Einschätzung der Währungshütenden zu den Inflationsaussichten, die Aufwärtsrisiken für die Inflation und die Abwärtsrisiken für das Wachstum haben sich jedoch erhöht. Somit hat die EZB zum siebenten Mal seit Juni 2025 eine Zinspause eingelegt. Für die Baufinanzierungszinsen werden von den Experten für die kommenden Wochen eine moderate Schwankungsbreite prognostiziert.



#### Kontakt zu mir:

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

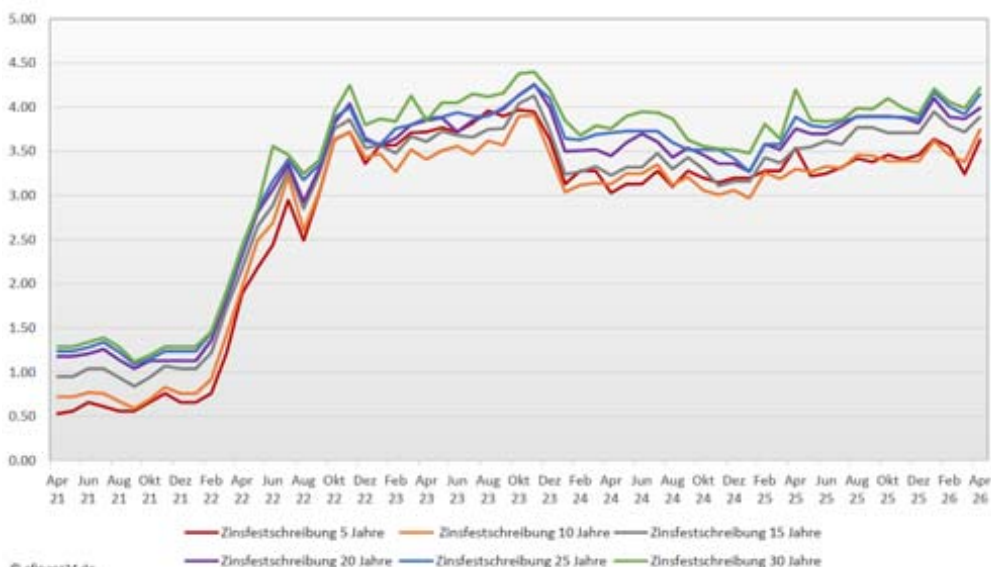
Email: [ok@efinanz24.de](mailto:ok@efinanz24.de)

[www.efinanz24.de/finanzierungen](http://www.efinanz24.de/finanzierungen)

### Bauzinsen mit viel Unruhe und einem Lichtblick

Es ging auf und ab: Die Baufinanzierungszinsen bewegten sich in den vergangenen Wochen munter im Takt der politischen Geschehnisse in Nahost. Dabei sorgte die Waffenruhe für eine leichte Beruhigung am Markt, woraufhin auch die Zinsen wieder etwas nachgaben. Solange unklar ist, wie sich der Konflikt im Iran weiterentwickelt, sind die Kapitalmärkte sehr nervös. Dies führt dazu, dass die Zinsen eine erhöhte Volatilität aufweisen, so die aktuelle Schlussfolgerung der Zinsexperten.

Entwicklung Baufinanzierungszinsen  
Zeitraum April 2021 - April 2026



So pendelte auch der Bauzins für eine 10-jährige Zinsfestschreibung im April 2026 zwischen 3,49 und 3,75 Prozent.

Trotz aller Unruhe gibt es auch einen positiven Aspekt: Der Aufpreis für eine längere Zinsbindung ist momentan sehr gering. Dazu schlussfolgern die Zinsexperten: Wer sich die Zinsen für eine Baufinanzierung nicht nur für zehn, sondern für 15 Jahre sichern will, zahlt aktuell oft nur 0,15 bis 0,20 Prozentpunkte mehr. Auch der Aufschlag für eine 20- statt 15-jährige Festschreibung ist mit lediglich 0,05 bis 0,10 Prozentpunkten attraktiv. Es ist daher ratsam, darüber nachzudenken, sich den aktuellen Zins länger als ursprünglich geplant zu sichern.

### **Bauzinsen werden im Mai weiter volatil bleiben**

Für die kommenden Wochen gilt: Nichts ist so gewiss wie die Ungewissheit. So bleibt die Zinsdynamik vor dem Hintergrund der geopolitischen Lage in Nahost und der damit verbundenen Energiepreis- und Inflationsentwicklung weiterhin schwer einschätzbar. Je länger der Krieg im Iran andauert, desto größer ist die Gefahr, dass längerfristig hohe Energiepreise und folglich eine steigende Inflation entstehen werden. Das würde die Notenbanken zu Zinserhöhungen veranlassen. Diese wiederum könnten dann über die Marktmechanismen die langfristigen Zinsen, zu denen auch die einer Baufinanzierung gehören, nach oben treiben.

Gelänge hingegen die Beilegung des Nahost-Konflikts, würde das eine Beruhigung der Energiemärkte mit sich bringen, und die Zinsen könnten ebenfalls entlang der Marktregeln wieder sinken. Mit Blick auf die Baufinanzierungszinsen rechnen Zinsexperten vor dem Hintergrund der Situation in Nahost weiterhin mit einer erhöhten Volatilität in den kommenden Wochen.

### **EZB-Leitzinsen – trotz steigender Inflation eher Zurückhaltung der Notenbanker erwartet**

Die ungewisse Situation im Nahen Osten macht es auch der



#### **Kontakt zu mir:**

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

Email: [ok@efinanz24.de](mailto:ok@efinanz24.de)

[www.efinanz24.de/finanzierungen](http://www.efinanz24.de/finanzierungen)

Entwicklung EZB-Leitzins, 10-jährige Bundesanleihe und Inflationsrate  
Zeitraum April 2021 - April 2026



Europäischen Zentralbank (EZB) nicht leicht. Fakt ist: Die Inflation ist deutlich gestiegen. So kletterte die Teuerungsrate im März 2026 laut Eurostat im Euro-Raum auf 2,6 Prozent, in Deutschland auf 2,8 Prozent und liegt damit nun wieder deutlich oberhalb der von der EZB anvisierten Zwei-Prozent-Marke. Ginge es nur um die Inflation, müsste die Notenbank die Leitzinsen erhöhen, um die Teuerung zu bekämpfen. Doch es geht eben auch darum, die Konjunktur zu stärken und da wären steigende Zinsen hinderlich, so die Meinung der Fachleute.

Die kommenden Wochen werden zeigen, ob der Preisschub dem zarten wirtschaftlichen Aufschwung der vergangenen Monate lediglich eine Delle verpasst oder ob die Lage neu bewertet werden muss. Die EZB wird die Gesamtsituation auf Basis der ihr vorliegenden Daten einschätzen und entsprechend handeln. Auch wenn wir aktuell höhere Inflationsraten sehen, über das genaue Ausmaß der Teuerung wird die Notenbank erst im Juni 2026 ausreichend Informationen haben und wird dann zielgerichtet agieren. Zwei Zinsschritte hat der Kapitalmarkt bis Jahresende bereits eingepreist – im Juni 2026 und im September 2026. Ob es dazu kommen wird, dürfte maßgeblich von der Entwicklung des Nahost-Konflikts abhängen.

### **Baufinanzierungszinsen im April 2026 im Vergleich zum Vormonat**

Für Immobilienfinanzierer hält der aktuelle Monat keine guten Nachrichten zur Verfügung, denn die Entwicklung der Baufinanzierungszinsen ging bei allen Zinsbindungszeiten wieder deutlich nach oben. Nach dem Rückgang der Baufinanzierungskonditionen im Vormonat, ist dieser Trend nicht mehr vorhanden und es gibt unabhängig der Zinsfestschreibungszeit steigende Zinskonditionen. Die Sollzinsen für Darlehen mit einer Zinsbindung von 5 Jahren sind dabei auf 3,63 Prozent (Vormonat: 3,24 Prozent) nach oben gegangen. Sie liegen damit wieder unter den Zinsen für Kredite mit einer Zinsbindung von 10 Jahren, die mit 3,75 Prozent (Vormonat: 3,38 Prozent) auch nach oben angepasst haben.

Die Zinsen für Darlehen mit einer Zinsbindung von 15 Jahren folgten dem allgemeinen Trend steigender Konditionen und erhöhten sich auf 3,89 Prozent (Vormonat: 3,72 Prozent). Die Baudarlehen mit einer Zinsbindung von 20 Jahren folgten auch dem Abwärtstrend gegenüber dem Vormonatsniveau und liegen aktuell bei einem Zinssatz von 3,99 Prozent (Vormonat: 3,87 Prozent).

**Nutzen Sie meine Forward-Strategie, um bei Marktveränderungen schnell reagieren zu können.**

#### [Die Forward-Darlehen-Strategie](https://www.efinanz24.de/informationen-zu/finanzierungen/finanzierungstipps/forward-darlehen-strategie/)

<https://www.efinanz24.de/informationen-zu/finanzierungen/finanzierungstipps/forward-darlehen-strategie/>

### **Tendenz der Baufinanzierungszinsentwicklung:**

kurzfristig: leicht steigend

mittelfristig: leicht steigend

langfristig: schwankend seitwärts

#### **Externe Quellen:**

Dr. Klein AG



### **Kontakt zu mir:**

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

Email: [ok@efinanz24.de](mailto:ok@efinanz24.de)

[www.efinanz24.de/finanzierungen](http://www.efinanz24.de/finanzierungen)

### **Herausgeber:**

inomaxx finance consult

Olaf Kauhs

Spinnereistr. 3-7

D-68307 Mannheim

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

Email: [info@inomaxx.de](mailto:info@inomaxx.de)

[www.inomaxx.de](http://www.inomaxx.de)